## Henggart

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schulort: | Henggart | Kanton 1799: | Zürich | Ort/Herrschaft 1750: | Zürich |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: | Andelfingen | Kanton 2015: | Zürich |
| | | Agentschaft 1799: | Henggart | Gemeinde 2015: | Henggart |
| | | Kirchgemeinde 1799: | | | |

| | |
|---|---|
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 88-89 |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 146: Henggart, [http://www.stapferenquete.ch/db/146]. |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Henggart (Niedere Schule, reformiert) |

20.02.1799

Einige Antworten auf die fragen Über den Zustand der schulle in Henggart

| | | |
|---|---|---|
| | | **I. Lokal-Verhältnisse.** |
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Heißt Henggart |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | es ist ein dorff |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Es eine eigne Gemeinde |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Agentschafft Henggart |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | distrikte andefingen |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Canton Zürich |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Es gehört Niemand außert der Gemeinde in unsere schulle |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | auch nichts. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Eine Stunde weit ist eine Haubtschulle. in andelfingen<br>3/4. Stund weit ist eine Haubtschulle in Hettlingen |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Eine Stunde weit ist eine Haubtschull in Näfftenbach<br>Eine Stund weit ist eine Haubtschull in Dorff. |
| | | **II. Unterricht.** |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Jn unserer Schulle wird gelehrt. buchstabieren, Lesen, Bäten, schreiben Singen. auch wird außwendig gelehrt, Rächnen lehrt man nicht. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Es Wird Sommer und winter schull gehalten. Namlich Jm winter von Martini an bis in die Mitte des Merzens Jm Sommer in jeder wochen 3. Hlbe Tag. u an Sontag Zumitag |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Schullbücher sind eingeführt.<br>des Herr Weißen gebät Buch<br>der Psalter davids<br>das Bischofzeller Büchli<br>das Neüe Testament<br>das Psalb und Zeügnußenbuch |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | die vorschrifften werden von dem schullehrer gemacht. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | die schulle dauret Täglich. Vor Mittag 3. Stund u nach mitag 3. Stund |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | die Kinder sind in drey Claßen eingetheilt. |
| | | **III. Personal-Verhältnisse.** |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | ‖[Seite 2] die Examinatoren in Zürich. |
| III.11.b | Wie heißt er? | Hs Jacob Steinmann |
| III.11.c | Wo ist er her? | Er ist ein Bürger in der Gemeinde |
| III.11.d | Wie alt? | Gebohren in Jahr Anno 1751. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Er hat eine Frau. ein Sohn. 2. Brüdern 1. schwöster. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | Er ward Erwehlt Jm Jahr Anno 1773. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | seiner geburth noch war er aus der Gemeind dorliken. Er Führt den aker u Feldbau |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Er hate die Stelle eines agenten |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | 30. Knaben<br>22. Töchtern |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | 15. Knaben<br>15. Töchtern |
| | | **IV. Ökonomische Verhältnisse.** |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |

| | | |
|---|---|---|
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | schulgelt ist nichts |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | schullhaus ist Keins. Der schullehrer hat die schull in seinem Eigenen Haus schull der Gemeind ohne Entgelt |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | schullhaus ist Keins. Der schullehrer hat die schull in seinem Eigenen Haus schull der Gemeind ohne Entgelt |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | Einkommen des schullehrers Komt her.<br>aus dem Amthaus Töös 2. Müt Kern<br>von der Gemeinde Henggart 2. Müt Kern<br>von der Kirchen Henggart 1. Müt Kern<br>An Gelt von der Gemeinde 2 fl. und für Holz 25. ß.<br>von der Kirchen 6. fl.<br>von dem armen Gut 3. fl.<br>Auch bringt im Winter ein jedes Kind Täglich ein scheit |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | Einkommen des schullehrers Komt her.<br>aus dem Amthaus Töös 2. Müt Kern<br>von der Gemeinde Henggart 2. Müt Kern<br>von der Kirchen Henggart 1. Müt Kern<br>An Gelt von der Gemeinde 2 fl. und für Holz 25. ß.<br>von der Kirchen 6. fl.<br>von dem armen Gut 3. fl.<br>Auch bringt im Winter ein jedes Kind Täglich ein scheit |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | Einkommen des schullehrers Komt her.<br>aus dem Amthaus Töös 2. Müt Kern<br>von der Gemeinde Henggart 2. Müt Kern<br>von der Kirchen Henggart 1. Müt Kern<br>An Gelt von der Gemeinde 2 fl. und für Holz 25. ß.<br>von der Kirchen 6. fl.<br>von dem armen Gut 3. fl.<br>Auch bringt im Winter ein jedes Kind Täglich ein scheit |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | | **Bemerkungen** |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | Gruß u Fründschafft |
| | Unterschrift | \|\|[Seite 3] Schullehrer Hs Jacob Stein Mann Bschnt Agent Stein Mann Henggart den 20.ten Hornung 1799. |

# Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

| | |
|---|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 88-89 |
| Briefkopf | Einige Antworten auf die fragen Über den Zustand der schulle in Henggart |
| Transkriptionsdatum | 03.06.2011 |
| Datum des Schreibens | 20.02.1799 |
| Faksimile | 146BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_88-89.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Steinmann |
| Verfasser Vorname | Hs Jacob |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

**Ort**

| | |
|---|---|
| Name | **Henggart** |
| Konfession | reformiert |
| Ortskategorie | Dorf |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja |
| Ist Schulort? | Ja |
| Höhenlage | |
| Geo. Breite | 693633 |
| Geo. Länge | 268712 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kanton 1799 | Zürich | Kanton 1780 | Zürich |
| Distrikt 1799 | Andelfingen | Kanton 2015 | Zürich |
| Agentschaft 1799 | Henggart | Amt 2000 | Andelfingen |
| Kirchgemeinde 1799 | Keine | Gemeinde 2015 | Henggart |
| Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

## 1. Schule: Henggart (ID: 191)

| | |
|---|---|
| Schultypus: | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale: | |
| Konfession der Schule: | reformiert |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | Nein |

**Schulfonds**

| | |
|---|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | 3 |
| Unterrichtete Inhalte: | Buchstabieren<br>Lesen<br>Schreiben<br>Singen<br>Antworten/Memorieren<br>Religion/Christliche Unterweisung |

**Schulperiode**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 3 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

**Schülerzahlen**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Knaben | 15 | 30 |
| Mädchen | 15 | 22 |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 389)**

| | |
|---|---|
| Name: | Steinmann |
| Vorname: | Hans Jakob |

**Weitere Informationen**

| | |
|---|---|
| Alter: | 48 |
| Geschlecht: | Mann |
| Zivilstand: | verheiratet |
| Hat er eine Familie? | Ja |
| Anzahl Kinder: | 1 |
| Weitere Verrichtungen? | Ja |

| | |
|---|---|
| Herkunft: | Thalheim an der Thur (Dorlikon) |
| Konfession: | reformiert |
| Im Ort seit: | 26 Jahren |
| Lehrer seit: | 26 Jahren |
| Erstberuf: | Agrarische Tätigkeit |
| Zusatzberuf: | Agent/Verwalter |